

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen	15
A. Gegenstand der Bearbeitung	17
B. Die Definition des verwaisten Werkes	26
I. Die Begriffsbildung	26
II. (Arbeits-)Definition	31
1. Vergriffene Werke	32
2. Bestehender urheberrechtlicher Schutz	36
a) Urheberrechtsschutz	36
b) Bestehender Schutz	37
3. Nicht auffindbarer Rechteinhaber	39
4. Relevanz von Nutzer oder Nutzungszweck	43
5. Vorläufige Definition	43
C. Tragweite und Ursachen des Problems	46
I. Zum Ausmaß des Problems (verwaiste Werke)	47
1. Untersuchungen für den Bereich der Bücher und Printmedien	49
a) Studie der Carnegie Mellon University (Troll Covey)	50
aa) Studienergebnisse	50
bb) Bewertung	51
b) Untersuchung des Hathi-Trusts (Wilkin)	53
aa) Untersuchungsergebnisse	53
bb) Bewertung	53
c) Studie der British Library (Stratton)	54
aa) Studienergebnisse	55
bb) Bewertung	56
d) Zusammenfassung für den Printbereich	58
2. Übergreifende Untersuchungen und Untersuchungen zu bestimmten Werkarten	58
a) Audioaufnahmen (<i>British Library</i>)	59
b) Filmwerke (Association des Cinémathèques Européennes (ACE))	61

aa) Studienergebnisse	61
bb) Bewertung	62
c) Fotografien	63
aa) Studienergebnisse	64
bb) Bewertung	64
d) Übergreifende Studie (<i>JISC-Studie</i>)	66
aa) Studienergebnisse	67
bb) Bewertung	67
3. Zusammenfassung	68
II. Zum Ausmaß des Problems (vergriffene Werke)	69
1. <i>British Library</i> und <i>Hathi Trust</i>	69
2. Zusammenfassung	70
III. Aufwand von Rechteklärung und Digitalisierung	71
1. Verfügbares Datenmaterial	72
2. Schlussfolgerungen	75
IV. Die Ursachen des Problems	75
1. Länge der Schutzdauer im Verhältnis zur Verwertungsdauer	76
2. Fehlen von formalen Anforderungen an den Schutz	82
 D. Nutzungsformen verwaister Werke und ihre Zulässigkeit ohne den Erlass von Sonderregeln	86
I. Nutzungen durch öffentliche Gedächtnisinstitutionen	88
1. Besondere Gedächtnisinstitutionen: Digitale Bibliotheken/ Digitale Sammlungen	90
a) Nicht-kommerzielle Projekte	91
b) Kommerzielle Projekte	96
2. Besondere Gedächtnisinstitutionen: Öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten	98
3. Bestandserhaltung durch Gedächtnisinstitutionen	100
a) Maßnahmen der Bestandserhaltung	101
b) Rechtliche Zulässigkeit der Vornahme der Erhaltungsmaßnahmen	103
aa) Vervielfältigungen zu Dokumentationszwecken	103
bb) Restaurierung und Sicherung	109
cc) Zusammenfassung für den Bereich der Bestandserhaltung	110
4. Bestandsvermittlung	111
a) Maßnahmen der Bestandsvermittlung	111
aa) Vervielfältigung von Werken	112
bb) Veröffentlichung	115
(1) Recht zur ersten Veröffentlichung	115

	(2) Abrufbarkeit über das Internet	116
	(3) Verkürzte Werkdarstellung	119
b)	Rechtliche Zulässigkeit von Maßnahmen der Bestandsvermittlung	122
	aa) Zitatrecht (§ 51 UrhG)	124
	bb) Öffentliche Wiedergabe (§ 52 UrhG)	125
	cc) Elektronische Leseplätze (§ 52b UrhG)	125
	dd) Vervielfältigungen zum privaten oder sonstigen eigenen Gebrauch (§ 53 UrhG)	130
	ee) Werke in Ausstellungen (§ 58 UrhG)	130
	ff) Neue Nutzungsarten (§ 1371 UrhG)	131
	(1) Verfassungsrechtliche Aspekte der Regelung	133
	(2) Befugnis zur Erteilung einer Unterlizenz	136
	(3) Sonstige Einschränkungen im Rahmen des § 1371 UrhG	139
5.	Zusammenfassung für den Bereich der Gedächtnisinstitutionen	143
II.	Nutzungen durch private Unternehmen im privatnützigen (kommerziellen) Interesse	144
	1. Durch Nutzungshandlungen privater Unternehmen berührte Rechte	148
	a) Werknutzung in einer neuen Nutzungsform	149
	b) Werknutzung in einer bereits bekannten Nutzungsform	150
	c) Werknutzung durch Aufnahme in ein anderes Werk	151
	2. Zulässigkeit der Nutzung durch private Unternehmen im Privatinteresse	151
	3. Zusammenfassung für den Bereich der privatnützigen Unternehmen	153
III.	Nutzungen durch Privatpersonen im privaten (und nicht kommerziellen) Interesse	153
	1. Durch Nutzungshandlungen betroffene Schutzrechte	155
	2. Zulässigkeit der entsprechenden Nutzungen	156
	3. Zusammenfassung für die Privatnutzung im nichtkommerziellen Interesse	161
IV.	Rechtsfolgen der Nutzung von Werken ohne erforderliche Einwilligung	161
	1. Zivilrechtliche Folgen der Rechtsverstöße	162
	2. Strafrechtliche Folgen der Rechtsverstöße	169
	3. Zusammenfassung der Folgen rechtswidriger Nutzung	174
V.	Nutzungsmöglichkeiten, Nutzungsbefugnis und Rechtsfolgen	176

Inhaltsverzeichnis

E.	Rechtlicher Rahmen für eine Regelung zu verwaisten/ vergriffenen Werken	179
I.	Verfassungsrechtlicher Rahmen	180
II.	Europarechtlicher Rahmen	182
III.	Völkerrechtlicher Rahmen	185
1.	Die Revidierte Berner Übereinkunft (RBÜ)	185
a)	Verbot von Förmlichkeiten	187
aa)	Insbesondere: Inländerdiskriminierung	188
bb)	Insbesondere: Registrierungserfordernisse	189
	(1) Historie und Bedeutung von Art. 5 II RBÜ	191
	(2) Schlussfolgerungen	198
b)	Mindestschutzrechte	199
2.	Das TRIPs-Abkommen	201
a)	Der Drei-Stufen-Test	202
b)	Inländerdiskriminierung	207
3.	Sonstige Abkommen	208
F.	Die neuen Regelungen in Europa und Deutschland	211
I.	Die Entstehungsgeschichte der neuen Regelungen	212
1.	Europäische Richtlinie über verwaiste Werke	212
2.	Deutsche Vorschriften über verwaiste und vergriffene Werke	214
a)	Lösungsvorschläge der Opposition	215
b)	Umsetzung der Richtlinie über verwaiste Werke	217
II.	Inhalt und Struktur der beschlossenen Regelungen	219
1.	Die Europäische Richtlinie über verwaiste Werke	219
a)	Definition	219
b)	Einbezogene Werke	220
c)	Privilegierte Institutionen	222
d)	Nutzungsarten und Nutzungszwecke	225
e)	Sorgfältige Suche	226
f)	Ansprüche der Rechteinhaber	231
2.	Das deutsche Gesetz zu verwaisten und vergriffenen Werken	232
a)	Die Vorschriften der §§ 61-61c und 137n UrhG	232
b)	Die Vorschriften der §§ 13d-e UrhWahrnG	237
aa)	Anwendungsbereich	237
	(1) Erfasste Werkarten und Definition	238
	(2) Zeitliche Beschränkung	241
	(3) Begünstigte Institutionen	242

(4) Nutzung zu nicht gewerblichen Zwecken	243
bb) Weitere Tatbestandsvoraussetzungen der Vorschrift	244
cc) Rechtsfolgen	246
III. Bewertung der neugeschaffenen Regelungen	249
1. Bewertung der RL 2012/28/EU und der §§ 61 ff. UrhG	251
a) Vereinbarkeit der Regelungen mit internationalen Verpflichtungen	251
aa) Qualifizierung als verbotene Förmlichkeit	252
bb) Vereinbarkeit mit dem Drei-Stufen-Test	253
(1) Bestimmte Sonderfälle	254
(2) Keine Beeinträchtigung der normalen Werkauswertung	257
(3) Keine unverhältnismäßige Interessenverletzung	258
cc) Vereinbarkeit mit völkerrechtlichen Vorgaben	259
b) Inhaltliche Bewertung	259
aa) Anwendungsbereich der erlassenen Regelungen	260
(1) Begrenzung bezüglich erfasster Werkarten	260
(2) Begrenzung bezüglich der begünstigten Institutionen	261
(3) Begrenzung bezüglich zulässiger Nutzungen	265
bb) Erfordernis der sorgfältigen Suche	266
cc) Besondere Schwierigkeiten für Filmarchive und öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten	269
(1) Probleme für verwaiste Filmwerke	269
(2) Sonderprobleme für öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten	273
dd) Verhältnis zu §§ 13d, e UrhWahrnG	274
ee) Zusammenfassung: Neuregelungen zu verwaisten Werken	275
2. Bewertung der §§ 13 d,e UrhWahrnG	276
a) Vorzüge der Neuregelung	276
b) Nachteile der Neuregelung	277
aa) Beschränkungen des Anwendungsbereichs	277
bb) Lizenzgebühren und ihre Verwendung	280
cc) Kompatibilität mit den Zielen der RL 2012/28/EU	283
IV. Zusammenfassung der Ergebnisse	286
 G. Alternativen im Umgang mit dem Problem	 287
I. Maßnahmen ohne Erlass gesetzlicher Regelungen	289
1. Lösungsbeiträge aufgrund privater Initiative	289

Inhaltsverzeichnis

a)	Das Google-Books-Verfahren	290
b)	Lösungen auf Initiative der Verwertungsgesellschaften	292
2.	Bessere Informationslage durch freiwillige Datenbanken	296
3.	Bewertung der Lösungsbeiträge auf untergesetzlicher Ebene	300
II.	Lösungen aufgrund gesetzlicher Maßnahmen	300
1.	Modelle bei individueller Rechtewahrnehmung	302
a)	Durchführung einer sorgfältigen Suche	303
aa)	Das Kriterium der »sorgfältigen Suche«	305
bb)	Überprüfung der Suche	308
(1)	Keine Prüfung vor Nutzungsaufnahme	308
(2)	Prüfung des Suchvorgangs durch eine besondere Stelle	309
cc)	Zusammenfassung hinsichtlich der Modelle mit sorgfältiger Suche	312
b)	Verzicht auf eine Suche nach dem Rechteinhaber	314
aa)	Vereinbarkeit mit den rechtlichen Rahmenbedingungen	317
(1)	Verfassungsrecht	317
(2)	Völkerrecht	319
bb)	Zusammenfassung hinsichtlich der Modelle ohne (sorgfältige) Suche	322
2.	Modelle kollektiver Rechtewahrnehmung	323
a)	Kollektive Lizenzen (ohne erweiterte kollektive Lizenzen)	325
b)	Erweiterte kollektive Lizenzen	329
aa)	Voraussetzungen für die Erteilung erweiterter kollektiver Lizenzen	332
bb)	Rechtliche Bewertung von Modellen erweiterter kollektiver Lizenzen	336
(1)	Verfassungsrechtliche Fragestellungen	337
(2)	Internationales Urheberrecht und Europäisches Urheberrecht	339
(3)	Inländerbehandlung	339
(4)	Verbot von Formalitäten	342
(5)	Drei-Stufen-Test	343
(6)	Europarecht	346
cc)	Zusammenfassung und Bewertung hinsichtlich erweiterter kollektiver Lizenzen	347

H.	Vorschlag zur Lösung der mit der Lizenzierung verwaister und vergriffener Werke verbundenen Schwierigkeiten	351
I.	Gesetzliche Lizenzen als Ausgangspunkt	354
1.	Erfasste Werk- und Nutzungsarten	355
2.	Nutzerkreis und (Un)Entgeltlichkeit der Nutzung	357
3.	Voraussetzungen der Nutzung	361
a)	Sorgfältige Suche	361
b)	Registrierung und Dokumentation der Nutzung	364
c)	Alter der verwaisten Werke	365
4.	Rechtsfolgen	366
a)	Einfache Lizenz	367
b)	Vergütung für die Nutzung	367
c)	Beendigung der Nutzung	369
5.	Vereinbarkeit mit Verfassungs-, Europa- und Völkerrecht	373
II.	(Erweiterte) kollektive Lizenzen für Spezialfälle	377
1.	Begünstigte Institutionen und erfassste Werke	379
2.	Voraussetzungen und Rechtsfolgen der Nutzung	380
a)	Nutzungsvoraussetzungen	380
b)	Rechtsfolgen	381
3.	Vereinbarkeit mit Verfassungs-, Europa- und Völkerrecht	382
I.	Zusammenfassung – Die Waisen und ihr weiteres Schicksal	383
	Literaturverzeichnis	387